

Eupen, 24. November 2022

Ergebnisbericht der Bürgerratssitzung vom 19.11.2022

Abmeldungen: Rudolf Liebertz, Peter Schrymecker

Beschlussfähigkeit: Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend. Der Bürgerrat ist somit beschlussfähig. Für Beschlüsse, die nicht im Konsens getroffen werden können, ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Der Bericht der Sitzung vom 1.10.2022 wird genehmigt.

Die Mitglieder des Bürgerrats haben folgende Unterlagen erhalten:

1. Bericht der vergangen Bürgerratssitzung vom 1.10.2022
2. Orientierungsnote zum Dekret „Wohnungswesen“ (TOP4)
3. Beschlussvorschlag: Sonderregelungen für Vergütungen (TOP6)
4. Berichtentwurf zur Auswertung vom 24.06.2022 (TOP7)

Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:

1. Ansprache des Parlamentspräsidenten
2. Bericht der Abschlussitzung „Inklusion macht Schule“ (13.10.)
3. Bericht zum Stand der Dinge der aktuellen Bürgerversammlung
4. Planung der Nachverfolgung der Empfehlungen „Wohnen“
5. Beschlüsse rund um die Bürgerversammlungen im Jahr 2023
6. Beschluss zu Sonderregelungen von Anwesenheits- u. Fahrtgeld
7. Verschiedenes

1. Ansprache des Parlamentspräsidenten

Der Präsident erklärt, dass eine Liste von Verbesserungsvorschlägen am Bürgerdialog aufgrund des Auswertungsseminars vom 24.06.2022 vorliegt.

Manche Vorschläge verlangen eine Dekretänderung, andere die Anpassung der Geschäftsordnung und weitere eine einfache Umstellung in der verwaltungsmäßigen Handhabe. Über diese Vorschläge sollte der Bürgerrat beraten.

Zum Zweiten spricht der Präsident die Nachverfolgung der Bürgerempfehlungen „Wohnen“ und „digitale Fähigkeiten“ an. Für das Thema „Wohnen“ schlägt der Präsident vor, dass der Bürgerrat, eine Delegation in den Ausschuss I entsendet und die Diskussionen zum Thema Wohnungswesen beobachtet. Das Interesse liege darin, live zu erleben, wie eine Gesetzgebung entsteht. Darüber hinaus empfiehlt der Präsident dem Bürgerrat, mit der Nachverfolgung der Bürgerempfehlungen zu warten, bis der Ausschuss die entsprechenden Diskussionen abgeschlossen hat.

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen | **T** +32 (0)87/31 84 22 | buergerdialog@pdg.be
www.buergerdialog.be | **fb** [@buergerdialog.ostbelgien](https://www.facebook.com/buergerdialog.ostbelgien) | **IG** [@buergerdialogostbelgien](https://www.instagram.com/buergerdialogostbelgien)

Zum Dritten spricht der Präsident die bevorstehende Planung des Bürgerdialogs bis zum Ende der Legislaturperiode an. Er wirft die Frage auf, wie man den Bekanntheitsgrad des Bürgerdialogs verbessern kann. Er erklärt dazu, dass die Öffentlichkeitsarbeit rund um den Bürgerdialog nicht unproblematisch sei: Wenn das Parlament zu viel Werbung mache, könnte das den Eindruck vermitteln, dass das Parlament auf den Bürgerdialog Einfluss nehmen möchte. Andererseits wäre eine eigene PR-Kampagne für den Bürgerrat zu zeitaufwendig. Der Präsident schlägt deshalb vor, im Jahr 2023 – im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Autonomie – eine Bürgerversammlung zum Thema „Wie gestaltet man Bürgerbeteiligung?“ zu veranstalten.

Fragen von Bürgerratsmitgliedern an den Parlamentspräsidenten:

Ein Mitglied merkt zum dritten Punkt an, dass in der entsprechenden Bürgerversammlung nicht nur Bürgerbeteiligung besprochen werden sollte, sondern auch die Kritikpunkte und fragt, ob der Bürgerrat 2023 nur eine Bürgerversammlung organisieren sollte oder ob das Thema der Bürgerbeteiligung ein zusätzliches Thema sein sollte.

Der Präsident antwortet, dass der Bürgerrat selbst bestimme, wann welches Thema besprochen werde. Er kündigt jedoch eine Dekretänderung an, die der Bürgerrat bei der Themenwahl berücksichtigen sollte: Ein Ausschuss sollte sich nie mit zwei Themen hintereinander beschäftigen müssen. Der Bürgerrat solle bis 2024 ein klassisches Thema (erstes Halbjahr 2023) und „Bürgerbeteiligung“ dann Anfang 2024 behandeln. (Nachtrag: Das aktuelle Dekret schließt eine Bürgerversammlung sechs Monate vor den Wahlen aus.)

Ein anderes Mitglied merkt zum dritten Punkt, zum Bekanntheitsgrad des Bürgerdialogs an: Die geleisteten Aufgaben des Bürgerrats sollte mehr in den Fokus gerückt werden – mit einem Wortlaut, „diese Initiative kommt vom BR“. Auch über das Erreichte müsse verstärkt kommuniziert werden.

Feedbackrunde des Bürgerrats zum Austausch mit dem Präsidenten:

Ein Mitglied befürchtet, dass alles darauf hinausläuft, dass der Bürgerrat nicht mehr die Themen auswählen darf, sondern vorgegeben bekommt.

Ein anderes Mitglied weist darauf hin, dass ohnehin viele Themen von den gesammelten Vorschlägen für die nächste Bürgerversammlung wegfallen, wenn der Bürgerrat alle Vorschläge des Präsidenten berücksichtigt.

2. Bericht der Abschlussitzung „Inklusion macht Schule“ (13.10.)

Die Vertreter berichten von der Abschlussitzung und unterbreiten für zukünftige Sitzungen dieser Art folgende Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge:

- Vieles kann nicht in einem Jahr umgesetzt werden. Da muss man sich gedulden.
- Als Bürger wurde man sehr geschätzt, die Wertschätzung steigt, je länger das Projekt Bürgerdialog dauert.
- Es war verwirrend, dass die anwesenden Vertreter des Bürgerrats gleichzeitig Mitglieder der Bürgerversammlung waren. Das führte zu vielen Missverständnissen in der Rollenaufteilung. Deshalb war vorab auch nicht der Sitzungsablauf, bzw. wer wann reden soll und wie lange, klar.
- Beim nächsten Mal sollte die ständige Sekretärin den teilnehmenden Bürgern vorab eine Art Drehbuch zukommen lassen, inklusive Angabe der verfügbaren Redezeit.
- Über die Frage, ob der Bürgerrat Vertreter in die Sitzung entsenden soll, die an den Empfehlungen mitgearbeitet haben oder nicht, findet der Bürgerrat keinen Konsens.

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen | T +32 (0)87/31 84 22 | buergerdialog@pdg.be
www.buergerdialog.be | fb [@buergerdialog.ostbelgien](https://www.facebook.com/buergerdialog.ostbelgien) | IG [@buergerdialogostbelgien](https://www.instagram.com/buergerdialogostbelgien)

3. Bericht zum Stand der Dinge der aktuellen Bürgerversammlung

Die ständige Sekretärin berichtet vom Stand der Dinge, erwähnt dass die WFG – wie vom Bürgerrat gewünscht - noch in die Beratungsgruppe mitaufgenommen werden konnte und dass das Thema „Privatwirtschaft“ eine eigene Fokusgruppe der Empfehlungen bildet.

Die ständige Sekretärin erklärt weiter, dass im Anschluss an die heutige Bürgerratssitzung, das Abschlusstreffen der Bürgerversammlung samt öffentlicher Überreichung der Empfehlungen stattfindet und dass B. Scherer, I. Gessner, G. Bonni den Bürgerrat dort vertreten.

4. Planung der Nachverfolgung der Empfehlungen „Wohnen“

Der Vorsitzende erinnert daran, dass das Umsetzungsjahr zu „Wohnen“ mit der 2. öffentlichen Ausschusssitzung am 1.7.22 begonnen hat. Jetzt müsse der Bürgerrat Schritte zur Nachverfolgung unternehmen. Er erinnert dabei auch an die interne Informationssammlung auf der Online-Plattform „Padlet“. Der Vorsitzende erinnert weiter daran, dass der Parlamentspräsident zu Beginn der Sitzung den Bürgerrat dazu eingeladen hat, eine Delegation zu wählen, die die Arbeit von Ausschuss I zum Thema Wohnungswesen beobachtet.

Um die Umsetzung der Empfehlungen „Wohnen“ nachzuverfolgen, beschließt der Bürgerrat folgende Schritte:

- Der Bürgerrat entsendet folgende Delegation in Ausschuss I: Ursula Rosskamp, Annemie Ernst, Yvonne Broichhausen, Marie-Louise Havet, Olivier Meyer. (Termine: 19.12.2022 um 17Uhr, Vorstellung der Orientierungsnote zum Dekret Wohnungswesen; weitere voraussichtliche Termine, an denen der Ausschuss über die Note beraten wird: 16.01.2023 um 16Uhr Diskussion; 23.01.2023 um 17Uhr Diskussion; 06.02.2023 um 16Uhr Anhörung; 13.02.2023 um 17Uhr Diskussion).
- Wenn die Informationen aus den Diskussionen rund um die Orientierungsnote vorliegen, entscheidet der Ausschuss über (die Terminierung) weiterer Schritte (die ständige Sekretärin damit beauftragen, bei der Regierung einen schriftlichen Bericht zum Stand der Dinge einzuholen; eine informelle „Zwischensitzung“ zum persönlichen Austausch mit den Politikern zum Stand der Dinge organisieren).

5. Beschlüsse rund um die Bürgerversammlungen im Jahr 2023

Der Bürgerrat trifft folgende Beschlüsse:

- **Beschluss zu Anzahl Bürgerversammlungen:** Im Jahr 2023 soll nur eine Bürgerversammlung stattfinden. Zusätzlich soll im Herbst 2023 eine Veranstaltung rund um das Thema „Wie gestaltet man Bürgerbeteiligung?“ stattfinden. Über die genaue Form dieser Veranstaltung findet der Bürgerrat noch keinen Konsens, beauftragt aber die ständige Sekretärin ein entsprechendes Budget im Haushaltsentwurf 2023 vorzusehen.
- **Beschluss zum Zeitpunkt:** Die eine Bürgerversammlung soll im Frühsommer 2023 stattfinden. Über die genauen Termine entscheidet die ständige Sekretärin in Absprache mit dem dann beauftragten Moderator.

- **Beschluss zu den Modalitäten des Losverfahrens (Auswahl der Teilnehmer):**
Der Bürgerrat beschließt, die gleiche Vorgehensweise wie bisher beizubehalten.
- Folgende Beschlüsse vertagt der Bürgerrat auf spätere Sitzungen:
Dauer, Ort, Programm, Anzahl Teilnehmer, Auswahl des Moderators, Zusammenstellung der Beratungsgruppe, Auswahl der anzuhörenden Experten.

6. Beschluss zu Sonderregelungen von Anwesenheits- u. Fahrtgeld

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

7. Verschiedenes

- Es liegen zurzeit keine Interviewanfragen vor.
- Dem Bürgerrat liegt als Bericht der Auswertungsveranstaltung vom 24.06.2022 eine Liste von Verbesserungsvorschlägen zum gesamten Bürgerdialog vor. Der Bürgerrat beschließt, Anfang 2023 eine eigene Sitzung im Workshopformat zur Bearbeitung dieses Dokuments vorzusehen. (Bewertung der Vorschläge und Priorisierung einer möglichen Umsetzung).
- Die ständige Sekretärin erinnert daran, dass auf Wunsch des Bürgerrats hin ein informelles „Weihnachtssessen“ am 10.12.2022 im Anschluss an die Sitzung stattfindet – und zwar in der Brasserie des Camping Hertogenwald. Sie bittet die Mitglieder um Anmeldung und Menüauswahl bis zum 28.11.2022 (via Online-Link).

Nächste Sitzung: 10.12.2023, 9Uhr30 im Parlament (Haushalt 2023 + Themenwahl)

Berichterstattung: Anna Stuers, *ständige Sekretärin*